

KV mit London-Semester

Das eidgenössisch anerkannte KV der FREI'S Schulen ist nicht nur in seinem Aufbau einzigartig, sondern auch in seiner Finanzierung: Das Schulgeld übernehmen die Zentralschweizer Kantone und das London-Semester wird von Movetia finanziell unterstützt. Eine Lernende berichtet.

Das erste Jahr der Ausbildung «Kauffrau/Kaufmann EFZ Business English» ist rein schulisch: An den FREI'S Schulen werden die Lernenden fit gemacht und gezielt auf ihr London-Semester vorbereitet, wo sie ihr BEC Higher Examen absolvieren und in einem Londoner Unternehmen arbeiten. Danach folgen Praktika in der Schweiz mit extra hohem Praxisanteil.



Violeta Stankovic aus Luzern absolviert das «KV Business English» der FREI'S Schulen

«Meine Erwartungen sind komplett erfüllt worden»

Violeta Stankovic (19) aus Luzern ist begeistert vom London-Semester und berichtet: «Ich habe gelernt, selbstständig zu sein, denn ich war mit vielen Herausforderungen auf mich alleine gestellt. Dies hat mich weitergebracht, in beruflicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Dabei konnte ich Arbeitserfahrungen in der Versicherungsbranche sammeln, was mir extrem Spass gemacht hat.

Ein Auslandsaufenthalt verändert dich – im positiven Sinn: Eine solche Erfahrung macht dich organisierter, effizienter und selbstständiger. Du kommst in die Schweiz zurück und siehst die Welt mit anderen Augen. Du fängst an, jeden einzelnen Tag zu geniessen. Man merkt, wie gut wir in der Schweiz leben.

Ich hatte die Möglichkeit, mein Praktikum bei DEKRA Claims Services zu absolvieren und es war eine so tolle Zeit. Dekra ist ein internationales Schadenregulierungsunternehmen, das auch medizinische und technische Dienstleistungen anbietet. Ich habe es geliebt arbeiten zu gehen und ich lüge hier nicht! Das Team war so liebenswert und hat sich so sehr um mich gekümmert und meine Arbeit wurde sehr geschätzt. Ich habe die tägliche eingehende und ausgehende Post erledigt, neue Schadenfälle eröffnet, das Telefon bedient, Händlern assistiert, Übersetzungen Deutsch-English verfasst und Briefe an Versicherungen geschrieben.

Mit der Partnerschule St. Giles bin ich auch sehr zufrieden. Die Lehrpersonen arbeiten dort sehr professionell aber dennoch in lockerer Atmosphäre. Die Organisation mit der Gastfamilie war auch sehr gut, man kann sofort wechseln, falls etwas nicht in Ordnung ist.

Meine Erwartungen sind komplett erfüllt worden. In den ersten Wochen hatte ich schon etwas Heimweh, aber die gemeinsame Zeit mit meinen Klassenkameraden half. Ausserdem ist mein Englisch jetzt sehr gut. Ich kann mich mündlich und schriftlich perfekt ausdrücken.

Ich kann diese Ausbildung wirklich allen weiterempfehlen. Im ersten schulischen Basisjahr verdient man zwar nichts, das stimmt, aber dafür kann man sich so besser auf die Schule konzentrieren. Um ein bisschen Taschengeld zu verdienen, habe ich am Wochenende in einem italienischen Restaurant gearbeitet. Man hat in der Schweiz so viele Möglichkeiten Geld zu verdienen, der Wille dazu muss nur einfach da sein. Ein normaler Sprachaufenthalt ist zudem sehr teuer. Durch dieses Programm bezahlten meine Eltern weniger als ein Drittel der ganzen Kosten. Und wenn ich dann mein Kaufmännisches Fähigkeitszeugnis erhalte, habe ich die Erfahrung durch das London-Semester zusätzlich dazu. So habe ich nach der Lehre viel mehr Chancen in der Berufswelt.

Es gibt viele Erinnerungen: Meine Gastmutter war so lieb zu mir. Die Stadt ist einfach schön und der Herbst war wunderschön in London. Wir hatten grosses Glück mit dem Wetter. Ich werde diese Erfahrung nie vergessen. Es hat mir so gutgetan, einfach mal weg zu sein, für sich alleine zu sein. Du fängst an, über dich selbst nachzudenken, über deine bisherigen Fehler und dein Verhalten. Dir wird so Vieles klar und du schätzt Alles viel mehr.

Noch habe ich keine genauen beruflichen Zukunftspläne. Ich weiss aber, dass ich sicher wieder in London sein und vielleicht ein Business dort starten werde. Denn schon immer wollte ich mich selbstständig machen. Ich möchte mich aber auf jeden Fall in der Englischen Welt weiterentwickeln.

Mein Praktikum in der Schweiz habe ich im Hotelbusiness in Zug angefangen. Zuerst werde ich an der Rezeption tätig sein und so täglich Kundenkontakt pflegen können. Später werde ich noch in anderen Abteilungen Erfahrungen sammeln können.»



Zurück aus dem spannenden London-Semester: die Klasse KB16 «KV Business English» der FREI'S Schulen

Gemeinsames Angebot der Zentralschweizer Kantone

Ziel dieser kaufmännischen Ausbildung ist es, sprachbegabte Jugendliche in ihren Fähigkeiten zu unterstützen und für das internationale Parkett beruflich fit zu machen. Seit fünf Jahren bieten die FREI'S Schulen die Ausbildung «Kauffrau/Kaufmann EFZ Business English» gemeinsam mit dem Kanton Luzern im Rahmen des MobiLingua-Programms an.

Informationen

Patrick Spielhofer, Abteilungsleiter Kauffrau / Kaufmann EFZ Business English
patrick.spielhofer@freisschulen.ch, T +41 41 418 10 26
freisschulen.ch/businessenglish